

Projekt
Dokumentnummer **4.3.2.1-05**
Status Freigegeben
Dokumenttyp Spezifikation
Anzahl Seiten 14

Stadler Altenrhein AG

Lieferanteninstruktion / Transportvorschriften

Index	Änderung	Erstellt/Datum	Geprüft/Datum	Freigabe/Datum
00	Erstversion	M. Wacker 16.12.14	R. Giger 19.02.15	L. Wirth 19.02.15
01	Änderung	R. Giger 09.06.16	M. Wacker 10.06.16	L. Wirth 10.06.16
02	Anpassung Routing Order	R. Giger 14.02.17	E. Kanne 14.02.17	L. Wirth 19.02.17
03	Anpassung Routing Order	R. Giger 31.03.17	E. Kanne 31.03.17	L. Wirth 03.04.17
04	Präferenznachweis, Incoterms, Paketversand	E. Kanne 15.09.17	R. Giger 18.09.17	L. Wirth 18.09.17

Dieses Dokument darf ohne unsere Bewilligung weder kopiert noch Unbefugten zugänglich gemacht werden, noch dürfen die darauf dargestellten Teile nachgebildet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Glossar	3
2	Allgemeines	3
3	Anlieferzustand	4
3.1	Liefertermine / Steuerung	4
3.2	Kennzeichnung der Lieferteile	4
3.2.1	Beschriftungsort am Teil	4
4	Verpackung / Transportgebinde / Ladungsträger (LT)	5
4.1	Verpackung allgemein	5
4.2	Transportgebinde / LT / Verpackung	5
4.2.1	Packliste / Kennzeichnung Packstück	6
4.2.2	Anforderung Packstück / LT	6
4.2.3	Lademitteltausch	8
5	Dokumentation	8
5.1	Datenblätter.....	8
5.1.1	Prüfzeugnisse und Produktdatenblätter	8
5.1.2	Sicherheitsdatenblätter	9
5.1.3	Beipackung: Technische Unterlagen / Werbekataloge	9
6	Erstellung der Versanddokumente	9
6.1	Adressierung / Angaben auf den Rechnungen	9
6.2	Präferenzberechtigte Ursprungswaren	9
6.3	Lieferscheine.....	10
6.4	Exportdokumente	10
7	Wareneingangsprüfung	10
8	Versandinstruktionen nach Incoterms 2010	11
8.1	Incoterms FCA (... benannter Ort).....	11
8.1.1	Postpakete	12
8.2	Routing Order.....	13
8.3	LKW-Sendungen.....	13
8.4	Anlieferorte Stadler Altenrhein AG.....	14
8.5	Anlieferzeiten:	14
9	Erstmusterprüfung (EMP) bei Gebinden	14

1 Glossar

ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route, Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
BM	Beanstandungsmeldung
EMP	Erstmusterprüfung
FAI	First Article Inspection (engl.), Begriff für die Erstmusterprüfung
Incoterms	International Commercial Terms, wir arbeiten ausschliesslich mit Incoterms 2010
LT	Ladungsträger
L-xxxx	4-stellige Projektnummer
KIT	Montageeinheit
SDR	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

2 Allgemeines

Das vorliegende Pflichtenheft bestimmt die erforderlichen logistischen Massnahmen für die Abwicklung von Lieferungen, welche durch die Stadler Altenrhein AG bestellt worden sind. Sie dient der Vereinheitlichung von Abwicklung, Erkennung und Nachverfolgung aller Lieferungen.

Die Bestimmungen für eine ordnungsgemässe Verpackung sind ebenso erfasst. Bei Nichteinhaltung der Richtlinien trägt der Lieferant die dadurch entstandenen Kosten (wie z.B.: Abwicklungsgebühren, Mehraufwände, etc.).

Des Weiteren verpflichtet sich der Lieferant bei Gefahrgutsendungen gemäss den geltenden ADR/SDR Vorschriften zu handeln.

3 Anlieferzustand

Der Zustand der angelieferten Artikel hat den Bestimmungen der Bestellung einschliesslich aller mitgeltenden Unterlagen wie den technischen Spezifikationen zu entsprechen.

3.1 Liefertermine / Steuerung

Die vereinbarten, in der Bestellung angegebenen Liefertermine sind entsprechend einzuhalten und gelten bei Incoterms DDP oder DAP bei Stadler eintreffend und bei FCA abgehend beim Lieferanten. Sollte sich ein Lieferverzug abzeichnen, so ist dieser unverzüglich schriftlich an den Besteller bekannt zu geben.

3.2 Kennzeichnung der Lieferteile

Die Lieferteile sind dauerhaft und ausreichend zu kennzeichnen. Anbringung der Etikette auf dem Artikel oder der Artikelverpackung, nicht auf Sichtflächen, Verbindungsstellen wie z.B. Löcher, Klebe- oder Schweissstellen. Die Kennzeichnung hat folgenden Inhalt auszuweisen:

- Stadler-Bestellnummer (zwingend)
- Stadler-Artikelnummer (zwingend)
- Artikel-Bezeichnung (zwingend)
- Zeichnungsnummer inkl. Index/Version (wenn vorhanden)
- Bei Rollenmaterial: Länge (pro Rolle) (zwingend)
- Chargennummer / Losnummer (wenn vorhanden)
- Ablaufdatum / Produktionsdatum (wenn vorhanden)
- Seriennummer (wenn vorhanden)

3.2.1 Beschriftungsort am Teil

Schüttgut / Kleinteile kleiner 80mm	an der Verpackung
Entwicklungsteile / Systemkomponenten	an jeder Komponente
KIT (Montageeinheit)	Inhaltsliste auf je einer Längs- und Breitseite auf dem Ladungsträger (falls vorhanden) anbringen.
Kabel	Kabelschild an jedem Ende, mindestens die Artikelnummer und der Index 1x auf dem Kabel und der Rolle.

4 Verpackung / Transportgebinde / Ladungsträger (LT)

4.1 Verpackung allgemein

Sofern nichts anderes einvernehmlich vereinbart ist, sind die Lieferteile in möglichst standardisierten, „stapelbaren“ Mehrweg-Verpackungen / LT zu verpacken. Die Lieferteile sind in den Verpackungen / LT so anzuordnen, dass nach dem Öffnen die Quantität feststellbar und das Identifizieren möglichst einfach ist. Weiter sind die Lieferteile so anzuordnen und zu sichern, dass diese bei ordnungsgemäsem Transport und Lagerung keinen Schaden nehmen.

Lackierte, metallisch blanke Artikel oder Sichtteile, sind in geeigneter Form gegen Beschädigungen und Verschmutzung zu schützen. Werden keine Montageeinheiten (KIT) definiert, müssen die Teile einzeln entnehmbar sein und jedes Sichtteil (z.B. lackierte Teile) gegen Beschädigungen geschützt werden.

4.2 Transportgebinde / LT / Verpackung

Für alle Versandarten ist eine ausreichende, der Ware angemessene, sowie beförderungssichere Verpackung zu wählen. Transportschäden, welche wegen unzureichender Verpackung erfolgen, gehen zu Lasten des Lieferanten.

Die Lieferartikel dürfen die Aussenkontur des Ladungsträgers nicht überschreiten.



Das Packstück muss mindestens auf je einer Längs- und Breitseite beschriftet werden.

4.2.1 Packliste / Kennzeichnung Packstück

Zu jedem Packstück/Verpackungseinheit gehört die dazugehörige Packliste. Diese Packliste muss, gut sichtbar, aussen an der Verpackung angebracht werden.

Folgende Angaben sind auf der Packliste aufzuführen:

- Allgemeine Daten (mind. Lieferant, Empfänger und Bestellnummer)
- Stadler-Artikelnummer
- Artikelbezeichnung
- Ist-Menge (Inhalt / Liefermenge)

Zudem muss grundsätzlich auf dem Packstück ersichtlich sein:

- Projektbezeichnung / Nummer (z.B. Glasgow / L-4367)
- Fahrzeugnummer (zwingend) und Wagennummer (wenn vorhanden)
- KIT-Bezeichnung (wenn vorhanden)
- Bei Teilen mit Seriennummern zwingend

Das Packstück muss mindestens auf je einer Längs- und Breitseite beschriftet werden.

Der Lieferant hat spezielle Transport- und Lagerbedingungen, deutlich sichtbar, auf dem Packstück anzubringen (z.B. temperaturempfindliche Ware).

Der Lieferant verpflichtet sich, die Gefahrgutsendungen gemäss den geltenden „ADR Kapitel 5.2, Kennzeichnung und Bezettelung“ Vorschriften zu verpacken und zu deklarieren, und dem Spediteur detailliert und gesetzeskonform anzumelden.

Diese speziellen Transport- und Lagerungsbedingungen müssen dem Besteller rechtzeitig und in schriftlicher Form mitgeteilt werden.

4.2.2 Anforderung Packstück / LT

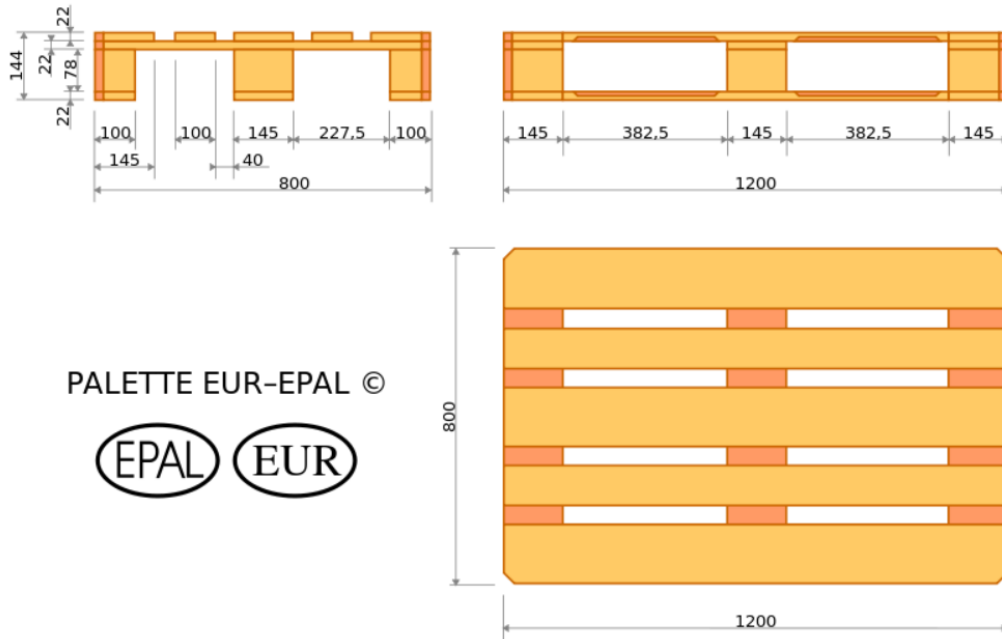
Die LT müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften
- Sicher transportierbar mit Standard-Transportmittel (Hubwagen, Stapler, usw.) ohne zusätzliche Sicherung
- Schutz vor Teilebeschädigung (bei ordnungsgemässer Handhabung)
- Kompakt und wenn möglich stapelbar
- Bedarfs- / montagegerecht
- Inhalt übersichtlich angeordnet
- Spritzwasserresistent

Folgende Normen (Standard-Paletten) können anhand des Beispiels entnommen werden:

- Material ist beschriftet (etikettiert)
- Übersichtlich und einfach zu entnehmen
- Material kann einzeln aus dem Gebinde kommissioniert und weiterverarbeitet werden
- Transportsicher/geschützt
- Keine Beschädigungen am Ladungsträger
- Kein Überhang (Einhaltung Dimensionen)

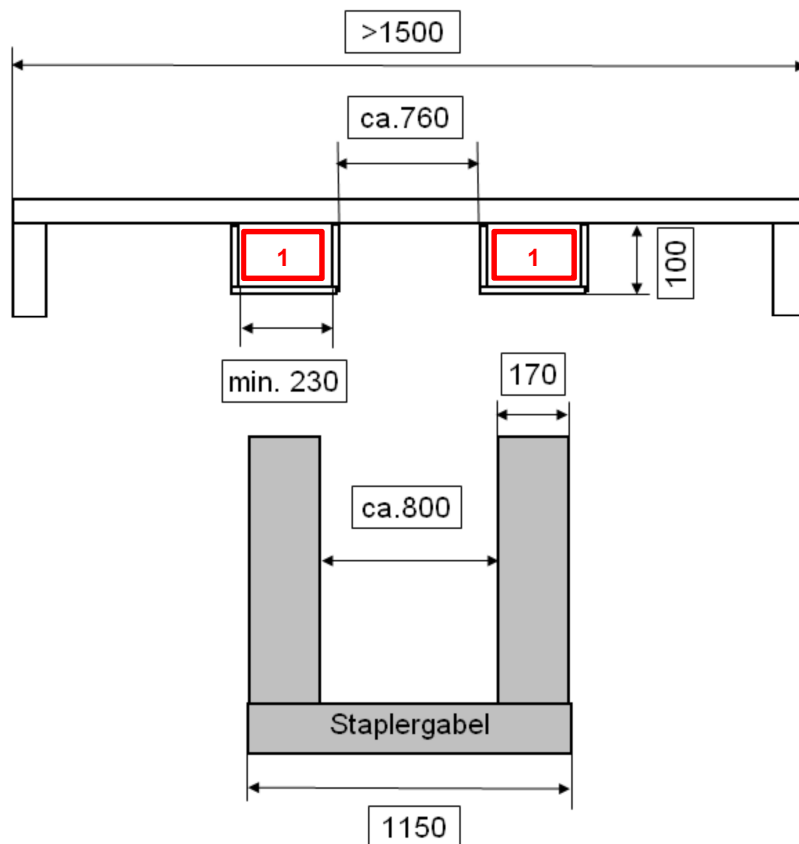




(Quelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/30/Plan_palette-europe.svg/800px-Plan_palette-europe.svg.png)

Bei Übergrößen sind folgende Angaben zu beachten:

Ab einer Länge/Breite von 1.5 m müssen je eine Aufnahme an der Längs- und Breitseite (1) vorhanden sein (s. folgende Abbildung):



Beispiel: Montageset (KIT)



- Material ist beschriftet
- Übersichtlich und einfach zu entnehmen
- Transportsicher/geschützt
- Keine Beschädigungen am Ladungsträger
- Stapelbar wo möglich
- Material mittels Inhaltsliste und Zeichnung einfach zu identifizieren (optional: kann auch ein Foto angebracht werden)
- Witterungsgeschützt und Boden geschlossen

Je nach Komponente, ist auch der Schwerpunkt (center of gravity) zu beachten. Weiter muss die Ware vor möglichen äusseren Beschädigungen geschützt werden. Anmerkung: Gebinde auf Rollen sind für den Transport auf Ladebrücken bedingt geeignet.

4.2.3 Lademitteltausch

Lademitteltausch kann nur erfolgen, wenn dies vorab mit Stadler vereinbart wird. Der Tausch muss dem Spediteur im Abholauftrag, bzw. Speditionsauftrag schriftlich vorgegeben werden. Beim Führen eines Palettenkontos können nur Lademittel berücksichtigt werden, deren Tausch auf den Frachtbriefen dokumentiert, bzw. quittiert wurde.

5 Dokumentation

5.1 Datenblätter

5.1.1 Prüfzeugnisse und Produktdatenblätter

Sämtliche Dokumente (Zeugnisse, Produktdaten- / Sicherheitsdatenblätter usw.), die Bestandteil der Bestellung sind, müssen an folgende Email-Adresse gesendet werden:

lieferantendokumente.star@stadlerrail.com

Der Emailbetreff und die Bezeichnung des Anhangs (Dokument) müssen nach folgendem Format bezeichnet werden:

Prüfzeugnis mit Seriennummer

Betreff: Auftrag_Lieferant_Bestellnummer_Seriennummer

Beispiel: L-4322_Firma Muster_BE-452978_A210912

Sind mehrere Seriennummern in einem Dokument vorhanden, müssen diese wie folgt (z.B. von Nr. X bis Nr. Y) angegeben werden:

Betreff: Auftrag_Lieferant_Bestellnummer_Seriennummer-Seriennummer

Beispiel: L-4322_Firma Muster_BE-452978_A210912-A210920

Prüfzeugnis ohne Seriennummer

Betreff: Auftrag_Lieferant_Bestellnummer

Beispiel: L-4322_Firma Muster_BE-452978

Anhang (Dokument): analog Betreff plus "Inhalt des Dokuments"
(Bsp.: _Wartungsanleitung oder Ersatzteilliste oder ...)

Werden Dokumente aktualisiert, müssen diese vom Lieferanten selbständig nachgereicht werden.

5.1.2 Sicherheitsdatenblätter

Die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte sind an folgende Email-Adresse zu senden:

Sicherheitsdatenblatt.STAR@stadlerrail.com

Änderungen der Sicherheitsdatenblätter müssen automatisch ohne Aufforderung ebenfalls per Email zugestellt werden.

Sicherheitsdatenblätter gemäss: ChemV SR 813.11 Artikel 21-22

5.1.3 Beipackung: Technische Unterlagen / Werbekataloge

Es dürfen keinerlei Beipackungen von Werbematerial, Prospekten, etc. vorgenommen werden. Technische Unterlagen, Beschreibungen, Zeichnungen, Betriebs- und Wartungsanleitungen können beige packt werden, müssen aber zwingend auf den Dokumenten (Packlisten und Lieferscheine) separat aufgeführt werden.

6 Erstellung der Versanddokumente

6.1 Adressierung / Angaben auf den Rechnungen

Die Rechnungsadresse für Bestellungen von Stadler Altenrhein AG ist immer:

Stadler Altenrhein AG
Industrie- und Gewerbepark
CH-9423 Altenrhein / Schweiz
UID-Nr. CHE108584752

Auf den Rechnungen benötigen wir folgende Angaben:

- Projektbezeichnung / Nummer (z.B. Glasgow / L-4367)
- Stadler-Bestellnummer
- Bestellposition
- Rechnungs- und Lieferscheinnummer
- Ansprechperson Lieferant
- Ansprechperson Stadler (Besteller)
- Stadler-Artikelnummer
- Artikel-Bezeichnung
- Zeichnungsnummer inkl. Index (wenn vorhanden)
- Zolltarifnummer
- Präferenzzieller Ursprung¹
- Seriennummer (wenn vorhanden)

Bei Lieferungen aus BM (Beanstandungsmeldung), Reparaturaufträgen und Ersatzlieferungen muss zwingend die STADLER-TEC-Ticketnummer, sowie die Bestellnummer auf der Rechnung erwähnt werden.

6.2 Präferenzberechtigte Ursprungswaren

Bei Lieferungen von präferenzberechtigter Ursprungsware muss zwingend eine Warenverkehrsbescheinigung (EUR. 1) oder eine Rechnung mit einer gültigen Ursprungserklärung der Sendung beigelegt werden, um den Präferenzursprung zu erlangen. Führen fehlende Präferenzangaben zu Zollkosten, werden diese an den Lieferanten weiterverrechnet.

Der Lieferant ist auf Verlangen von Stadler Altenrhein AG verpflichtet, einen von der zuständigen Handelskammer beglaubigten Ursprungsnachweis vorzulegen.

¹ Zu beachten ist, dass der deklarierte Ursprung gemäss den Zollbestimmungen zu erfolgen hat Link:
<http://www.ezv.admin.ch/themen/04095/index.html?lang=de>

6.3 Lieferscheine

Pro Lieferung muss ein separater Lieferschein mit folgenden Angaben erstellt werden:

- Stadler-Bestellnummer
- Bestellposition
- Lieferscheinnummer
- Projektbezeichnung / Nummer (z.B. Glasgow / L-4367)
- Fahrzeug- / Wagennummer
- Stadler-Artikelnummer
- Artikel-Bezeichnung
- Zeichnungsnummer inkl. Index (wenn vorhanden)
- Fremdartikelnummer
- Seriennummer aufsteigend als Text und Barcode EAN 128 (wenn vorhanden)
- Ansprechperson Lieferant
- Ansprechperson Stadler (Besteller)

Bei Lieferungen aus BM's (Beanstandungsmeldung), Reparaturaufträgen und Ersatzlieferungen muss zwingend die STADLER-TEC-Ticketnummer auf dem Lieferschein erwähnt werden. Für BM-Lieferungen muss ein separater Lieferschein erstellt werden. Zudem muss die Bestellnummer ersichtlich sein.

6.4 Exportdokumente

Lauten die Incoterms „FCA...“, ist der Lieferant zur Erstellung der Handelsrechnung, des Ausführbegleitdokumentes (und falls notwendig für dessen zollamtl. Abfertigung) und ggf. der EUR1 verpflichtet. Sollte er zur Erstellung der beiden letzteren Dokumente nicht in der Lage sein, kann er (oder Stadler) hierzu den Spediteur beauftragen. Die Kosten hat der Lieferant zu tragen. Für evtl. entstehende Zollkosten aufgrund fehlender EUR1, obwohl ein präferenzialer Ursprung vorhanden ist, haftet der Lieferant. Entstehen Kosten aufgrund Verzögerungen im Produktionsablauf, die auf falsche oder fehlende Dokumentenerstellung zurückzuführen sind, werden diese an den Lieferanten weiter belastet.

7 Wareneingangsprüfung

Nach der Anlieferung wird eine Wareneingangsprüfung auf offensichtliche Qualitäts- und Mengenabweichungen (Sichtprüfung) durchgeführt. Festgestellte Mängel werden schnellstmöglich dem Lieferanten mitgeteilt.

Stadler Altenrhein AG führt keine 100%ige Wareneingangsprüfung durch, sondern prüft einzelne Sendungen nur stichprobenartig. Werden nachträglich Mängel festgestellt, werden diese nach Feststellung dem Lieferanten mitgeteilt.

Werden in den Produktionsprozessen bei Stadler Altenrhein AG Mängel festgestellt, die bei der Stichprobenprüfung nicht bemerkt wurden, behält sich Stadler Altenrhein AG das Recht vor, die hieraus entstehenden Kosten mit entsprechendem Nachweis an den Lieferanten zu belasten.

Stadler Altenrhein AG setzt voraus, dass die Qualität der angelieferten Waren durch ständige Kontrollen bei den innerbetrieblichen Prozessen und/oder durch eine Warenausgangsprüfung seitens des Lieferanten sichergestellt wird.

Liegt das Verschulden für eine BM (Beanstandungsmeldung) beim Lieferanten, trägt dieser sämtliche entstehenden Kosten wie Verpackung der retour zu sendenden Ware durch Stadler, Transportkosten, Einfuhrverzollung und Steuern. Die Frankatur lautet beim Rückversand an den Lieferanten „EXW“. Die Kosten für einen erneuten Versand an Stadler trägt ebenfalls der Lieferant. Die Frankatur lautet in diesem Fall „DDP, unversteuert“. Evtl. Kosten für eine Verschrottung der Ware durch Stadler trägt der Lieferant.

8 Versandinstruktionen nach Incoterms 2010

Die Anlieferbedingungen (Incoterms 2010) werden in den Bestellungen festgelegt. Diese sind zwingend einzuhalten.

8.1 Incoterms FCA (... benannter Ort)

Der Transport hat bei den Versandkonditionen FCA ausschliesslich durch den von Stadler beauftragten Partnern zu erfolgen.

Abweichungen und Sonderfälle hinsichtlich der Art der Versendung oder deren Kostenübernahme sind grundsätzlich im Vorfeld, mit den zuständigen Ansprechpartnern bei Stadler, zu klären.

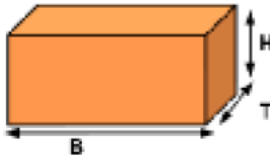
Werden FCA Lieferungen ohne Genehmigung bei einem nicht durch Stadler beauftragten Partner erteilt, gehen die Kosten vollumfänglich zu Lasten des Lieferanten.

Ist Stadler Frachtzahler, wird die Transportversicherung durch Stadler eingedeckt.

8.1.1 Postpakete

Avisierung / Versand als Postpaket / Kurier (Sendungen bis max. 30/40kg)

	Nationale Sendungen	Internationale Sendungen
Dienstleister	Post	C.E. Noerpel GmbH / GLS
Service	Priority	economy
Laufzeit	Am nächsten Werktag	Am nächsten / übernächsten Werktag
Max. Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe in cm)	100 x 60 x 60 cm	Max. Länge: 200 cm oder Max. Breite: 80 cm oder Max. Höhe: 60 cm oder Max. Gurtmass: 300 cm (= 2 x Höhe + 2 x Breite + 1 x längste Seite)
Max. Gewicht	30 kg	40 kg
Anmeldung:	Übergabe	Per Mail: belog-npl@noerpel.de
Gefahrgut	Nach Abstimmung mit Dienstleister	Nach Abstimmung mit Dienstleister



Sollte ein Versand per Post oder Kurier vorgenommen werden, müssen die einzelnen Packstücke nach der vorgeschriebenen Etikettierungsanweisung an folgende Adresse (wenn nicht explizit anders angegeben) gesendet werden:

Stadler Altenrhein AG
Warenannahme
Industrie- und Gewerbepark
CH-9423 Altenrhein / Schweiz

Bei Express und Kuriersendungen ist zwingend unsere Stadler-Kontaktperson auf den Lieferscheinen zu erwähnen. Versanddokumente (Packlisten und Lieferscheine) müssen im Doppel erstellt, einmal innenliegend im Paket und einmal aussen angebracht werden.

Der Versand von Gütern die dem ADR unterstellt sind, ist mit dem jeweiligen Dienstleister vor Versand abzuklären und dürfen ohne dessen Zustimmung nicht befördert werden.

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte sofort an Ihre Kontaktperson bei der Firma Stadler Altenrhein AG.

8.2 Routing Order

Im Sinne der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stadler Altenrhein AG und auf Basis der Incoterms FCA sind nachstehend aufgelistete Spediteure verbindlich zu nutzen.
Die Avisierung an nachstehende Spediteure gilt ausschliesslich für Lieferungen bei denen Stadler Altenrhein AG Frachtzahler ist.

Lieferung innerhalb der Schweiz

Hasler Transport AG

CH-8570 Weinfelden

Email: dispo@haslertransport.ch

Tel: +41 (0)71 626 55 57

Lieferung von und nach EU, sowie innerhalb der EU

C.E. Noerpel GmbH

DE-88214 Ravensburg

Speditionssendungen per Email: belog-rv@noerpel.de

Paketsendungen per Email: belog-npl@noerpel.de

Tel : +49 (0)751 6007- 0

8.3 LKW-Sendungen

Avisierung / Versandbereitschaftsmeldung bei Stückguttransporten
(Sendungen über 30, bzw. 40 kg).

Die versandbereite Lieferung/Sendung wird per Abholauftrag angemeldet und an folgende E-Mailadresse gesendet:

Schweiz dispo@haslertransport.ch

Europa ohne CH belog-rv@noerpel.de

Das Formular für den Abholauftrag kann beim Spediteur oder bei Stadler unter folgender E-Mail-Adresse angefordert werden: versand.spedition@stadlerrail.com.

Eine Packliste und ein Lieferschein sind als Anhang zu dieser E-Mail mit zu verschicken.

Europaletten können nur getauscht werden, wenn dies auf dem Avis vermerkt wird.

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte sofort an Ihre Kontaktperson bei der Firma Stadler Altenrhein AG.

8.4 Anlieferorte Stadler Altenrhein AG

Die Anlieferadressen müssen der Bestellung entnommen werden (kann je nach Projekt variieren).

Gefahrenstoffe / Postpakete / Artikel mit beschränkter Haltbarkeit / temperaturkritische Artikel / BM Lieferungen / verbrauchsabhängige Artikel / Hilfsstoffe / Kabel auf Bobine, palettiert

Stadler Altenrhein AG
Warenannahme
Industrie- und Gewerbepark
CH-9423 Altenrhein / Schweiz

Paletten-Ware (120 x 80 cm) / Kleinteilmaterial

Stadler Altenrhein AG
Knotternstrasse 7
CH-9422 Staad

Gebinde-Material (ab 120 x 80 cm) / Baugruppen

Stadler Altenrhein AG
Aussenlager
c/o Christal Karton AG
im Hächleren 1
CH-9425 Thal

Kastenbauteile / Aluprofile

Stadler Altenrhein AG
Halle 4 / Profilhalle
Park Altenrhein für Industrie und Gewerbe
CH-9423 Altenrhein / Schweiz

8.5 Anlieferzeiten:

MO – DO	07:00 – 12:00 Uhr	/	12:45 – 16:00 Uhr
FR	07:00 – 12:00 Uhr	/	12:45 – 15:00 Uhr

9 Erstmusterprüfung (EMP) bei Gebinden

Die Verpackungen und Transportgebinde werden bei Bedarf von Stadler Altenrhein AG einer EMP unterzogen. Diese erfolgt in der Regel beim Lieferanten vor der Erstlieferung. Bei Abweichungen behält sich die Stadler Altenrhein AG vor, entsprechende Massnahmen einzuleiten.